KATHOLISCHE KIRCHE Erzdiözese Wien JUNGE KIRCHE

Kinderliturgienewsletter

13. Dezember 2020: 3. Adventsonntag B—Gaudete (Gedenktag Hl. Luzia)

Der 3. Adventsonntag wird auch als Gaudete-Sonntag bezeichnet und bringt im Besonderen die Vorfreude auf Weihnachten zum Ausdruck. Wir gedenken am 13. Dezember auch der Heiligen Luzia. Sie lebte vor vielen hundert Jahren in Italien. Ihre Eltern waren reich. Luzia beschloss, als Christin zu leben und mit ihrem Geld armen Menschen zu helfen. Da Christen damals verfolgt wurden und sich verstecken mussten, brachte Luzia heimlich und im Dunkeln Lebensmittel zu den Menschen. Um die Hände frei zu haben, trug sie einen Kranz mit Kerzen auf dem Kopf. Deshalb wird sie auch Lichtbringerin genannt. Im Evangelium hören wir auch heute wieder von einer der wichtigsten Gestalten im Advent, Johannes.

Liedvorschläge

Das Licht einer Kerze, Liederbuch Religion, Nr. 93
Der Text von Rolf Krenzer ist schon etwas schwerer, aber man kann ihn mit den Kindern, die schon gut lesen können, schnell lernen. Die schöne Melodie von Peter Janssens hilft den Kindern dabei, sich den Text leichter zu merken. Wie bei anderen Adventliedern, kann man die Strophen bis zur jeweiligen Zahl der brennenden Kerzen singen. Hier eine Aufnahme auf YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=Ph1IR2Hhieo

Ein Licht, das leuchtet in der Dunkelheit, Ich du Gott 2, 97 neue geistliche Lieder von Alfred Hochedlinger, Nr. 26
Man kann die ersten drei Strophen – bis zur dritten Kerze – singen. Das Lied hat eine schöne Melodie, und der Text wird bis auf die Anzahl der Kerzen in jeder Strophe wiederholt. Je nach Alter der Kinder würde ich empfehlen, es um einen Ton höher, d.h. in E-Dur, zu singen, um den kleineren Kindern das tiefe „a“ zu ersparen.
Das Liederbuch „Ich Du Gott 2“ kann man hier bestellen: https://hochedlinger.info/shop/

Kyrie

Jesus sagt von sich: „Ich bin das Licht der Welt.“
Jesus, du machst unser Leben hell. Herr, erbarme dich.
Jesus, du berufst Menschen, die dieses Licht zu den anderen bringen. Christus, erbarme dich.
Jesus, du willst auch in uns dieses Licht entzünden. Herr, erbarme dich.
Guter Gott, wir warten auf Weihnachten. Mach uns bereit für dein Licht. So wird Weihnachten ein Fest der Freude für alle. Amen.

Kath. Jungschar Diözese Linz. Kindergottesdienstgemeinde (KGG), Nr. 136, 2020/21. linz.jungschar.at

Evangelium in leichter Sprache: Johannes erklärt den Menschen, dass ein Mann von Gott kommt

Lesejahr B, Johannes 1,6-8.19-28

Gott wollte, dass Johannes den Menschen erklärt:
Bald kommt der, den Gott versprochen hat.

Darum ging Johannes an einen Fluss.
In dem Fluss war viel Wasser.
Johannes rief laut:
Macht euch bereit.
Baut einen Weg.
Baut den Weg bis in euer Herz.
Weil einer kommt.
Der kommt von Gott.

Viele Menschen hörten Johannes zu.
Johannes tauchte die Menschen ins Wasser.
Die Menschen sollten dabei denken:
So wäscht Gott alles Schlechte von mir ab.
Die Menschen freuten sich.
Aber viele Leute wunderten sich.
Zum Beispiel die Politiker.
Und die Priester.
Und die Religionsgelehrten.
Die Politiker und Priester und Religionsgelehrten fragten Johannes:
Du hast gesagt, da kommt einer von Gott.
Bist du selber der besondere Mensch, der von Gott kommt?

Johannes sagte:
Nein.
Ich bin nicht der besondere Mensch, der von Gott kommt.

Die Politiker und Priester und Religionsgelehrten fragten:
Bist du der Prophet, den Gott versprochen hat?
Redest du in deinem Herzen oft mit Gott?

Johannes sagte:
Nein. Dieser Prophet bin ich nicht.

Die Politiker und Priester und Religionsgelehrten fragten:
Wer bist du denn?

Johannes sagte:
Ich bin eine laute Stimme.
Ich rufe:
Macht euch bereit.
Baut einen Weg.
Baut den Weg bis in euer Herz.
Weil einer kommt.
Der kommt von Gott.

Die Politiker und Priester und Religionsgelehrten fragten:
Warum tauchst du denn die Menschen ins Wasser?
Darfst du das überhaupt?

Johannes sagte:
Das Wassertauchen ist ein Zeichen.
Damit ihr wisst, wie es ist, wenn der von Gott kommt.
Ihr wisst nämlich gar nicht, wer das ist, der von Gott kommt.
Der, der von Gott kommt, taucht euch in den Heiligen Geist.
Das Eintauchen in den Heiligen Geist ist wichtig.
Der, der von Gott kommt, ist schon da.
Der, der von Gott kommt, steht schon mitten unter euch.
Der, der von Gott kommt, ist viel wichtiger und besser als ich.

https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/node/29

Geschichte und Aktionen für KiWoGo und Zuhause

Der Baumwollfaden:

(Die Geschichte vom kleinen Baumwollfaden findet man im Netz, man kann sie entsprechend für Kinder etwas abändern.)

Es war einmal eine Frau, die einen kleinen Baumwollfaden gefunden hatte. Sie hob ihn auf und überlegte, was sie damit machen könnte. Wegwerfen wollte sie ihn nicht, das wäre schade drum. Aber was sollte sie mit so einem kleinen Faden machen?

Um einen Schal oder ein paar Socken zu stricken, war er viel zu kurz. Für eine Hundeleine war er zu dünn. Für eine Geschenksband oder um ein Kleid zu schmücken, war er zu farblos.

Die Frau war ratlos. Konnte man denn den Faden zu nichts gebrauchen?

Am nächsten Tag fand die Frau in einer Schublade ein Stück Bienenwachs. Das war es! Sie könnte aus dem Faden und dem Wachs eine Kerze machen! Keine große Kerze, dafür gab es vom Wachs zu wenig und der Faden war auch zu kurz—aber auch eine kleine Kerze würde ihr Haus hell machen können! Besonders zu Weihnachten wäre so ein kleines Kerzenlicht besonders schön! Die Frau lächelte und begann sofort mit der Arbeit.

Die Kinder erhalten einen Docht und Bienenwachsplatten. Daraus rollen sie ihre eigenen kleinen Kerzen.

Wer ist Johannes?

Hallo! Ich bin Johannes.

Wer von euch heißt denn Johanna oder Johannes, Ivan, Giovanna, Anita oder Jan? - Ihr heißt so wie ich, voll Klasse!

Ich bin der einzige Sohn von Elisabeth und Zacharias. Meine Eltern hatten schon nicht mehr daran geglaubt, dass sie ein Kind bekommen könnten. Denn sie waren schon sehr alt.

Mein Vater ist ein Priester und dient im Tempel, so hörte ich als Kind sehr viele Geschichten von Gott. Ich fand die Geschichten immer sehr spannend. Habt ihr auch eine Kinderbibel zu Hause?

Als ich 30 Jahre alt war, spürte ich, dass ich in die Wüste gehen sollte. Ich hause bevorzugt am Rande der Wüste und schlafe unter freiem Himmel. Wunderbar! Meine Nahrung besteht hauptsächlich aus Heuschrecken und wildem Honig. Ist eure Lieblingsspeise auch Heuschrecken mit Honig? Mhm…

Mich erkennt man an meinem Mantel aus Kamelhaaren, der zusammengehalten wird von einem Gürtel aus Leder. Meistens befinde ich mich in der Nähe des Jordans. Das ist ein Fluss.

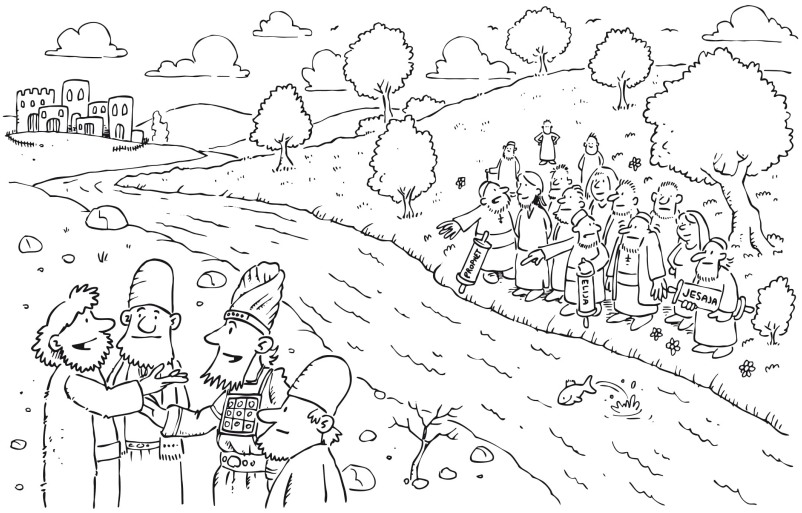
Ich erzähle vielen Menschen von Gott und davon, dass die Menschen ganz für ihn da sein sollen. Sie sollen ihm nicht nur halb angehören. Als Zeichen dafür tauche ich sie im Jordan unter, darum werde ich auch Johannes der Täufer genannt. Ihr altes Leben soll dadurch abgewaschen werden und ein neues kann mit Gott beginnen. Taufe nennt man das. Seid ihr getauft?

Ich fordere die Menschen auf, wenn sie genug Geld, Essen und Kleidung haben, mit den anderen, die weniger haben, zu teilen.

Manche Menschen hören das nicht gerne, doch ich bin ein Mann, der Klartext spricht!

Text nach: Kath. Jungschar und Jugend Vorarlberg. Anstöße—Winter 2018.

Bibelbild zum Ausmalen



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 3. Advent 2011/Joh 1, 6–8.19–28

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/B_03_Advent_2011.pdf

Die Kopiervorlage befindet sich am Ende dieses Dokuments.

Fürbitten mit Kerzen

Gott will unser Leben hell machen. Und dass wir dieses Licht weitergeben und auch das Leben anderer hell machen.
Deshalb wollen wir nun für andere bitten und dazu Kerzen entzünden, damit sie für diese Menschen leuchten.

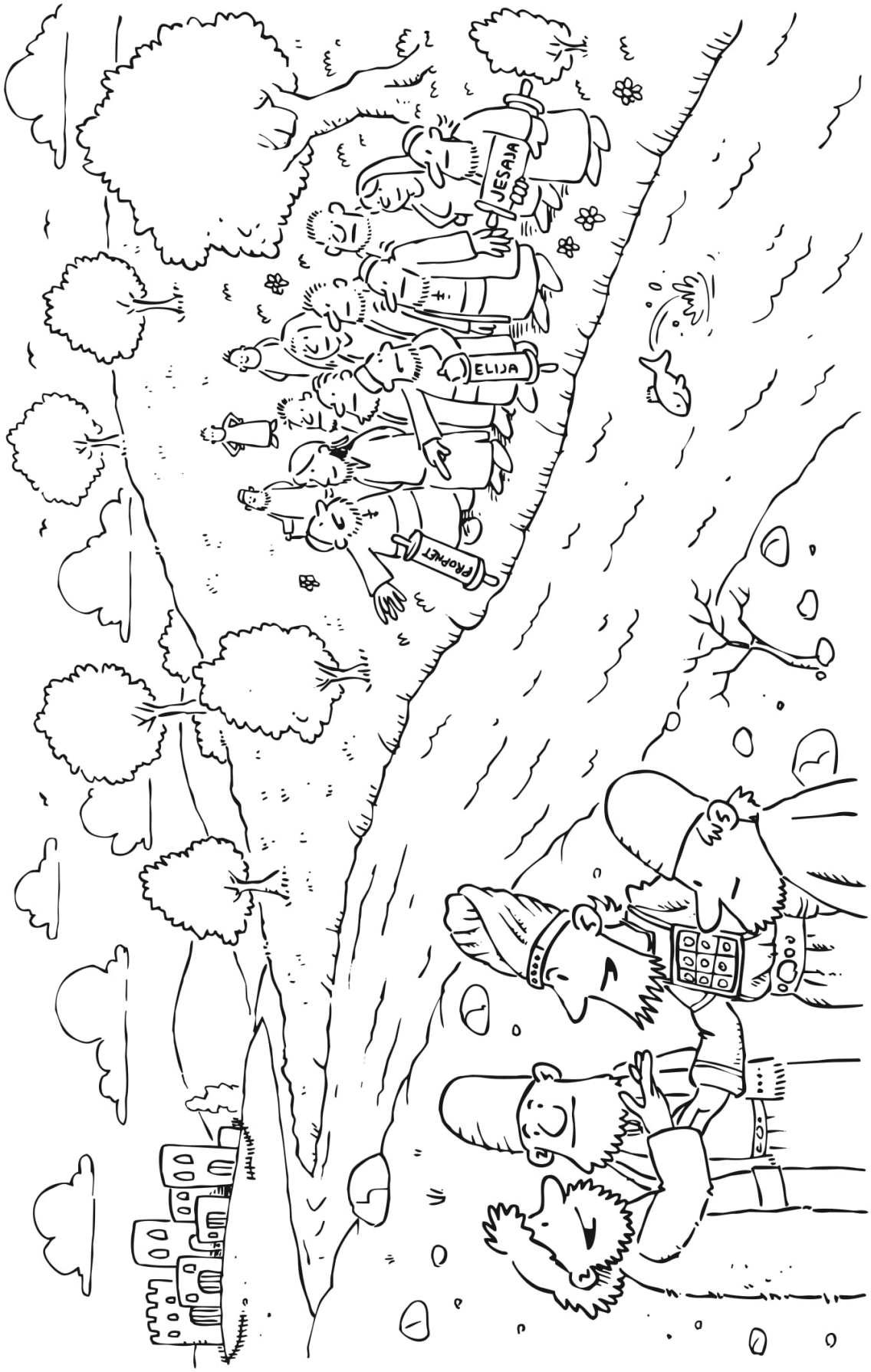
Eigenen Bitten werden formuliert oder Namen genannt. Nach jeder Bitte wird der Ruf gesprochen: Jesus, du bist das Licht, das neues Leben schenkt—wir bitten dich, erhöre uns.

Du kannst die Kinder auch ermutigen, in der kommenden Woche kleine Teelichter an Menschen weiter zu schenken, die Licht brauchen könnten.

Jesus, du bist das Licht, das neues Leben schenkt.
Du machst es hell, wenn es um uns dunkel ist.
Du wärmst, wenn uns kalt ist.
Du machst uns glücklich, wenn wir traurig sind.
Dafür danken wir dir.
So sind wir selbst wie ein Licht, das andere hell, warm und glücklich macht. Amen.

Gebet mit Gesten

Licht vom Himmel,	*(Arme nach oben ausstrecken)*
Licht in mir,	*(Arme vor der Brust verkreuzen)*
Licht durch mich	*(Arme nach vorne ausstrecken)*
auf Erden hier.	*(und beide Arme seitlich öffnen)*



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 3. Advent 2011/Joh 1, 6–8.19–28